DOPPELPUNKT

evangelisch

Meine Wahl!

Kirchenvorstand

26. April 2015

Seht euch um nach ... (Frauen und) Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst.
Apostelgeschichte 6, 3

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 1/2015 - März, April und Mai 2015

Christbaumsammeln 2015

Am 10. Januar 2015 wurden wieder in beiden Gemeinden die ausgedienten Christbäume eingesammelt - in Fleisbach am Vormittag und in Merkenbach am Nachmittag. Weil am Vormittag das Wetter sehr viel besser war, sehen Sie hier in erster Linie Fotos aus Fleisbach: Rechts oben ein Bild vom Eintreffen der Helfer/innen, in der Mitte eine Wagenbesatzung und unten alle Helfer/innen vor der Kirche. Das Feuer war allerdings trotz Wind und Regen in Merkenbach sehr viel eindrucksvoller. Das Bild links oben gibt davon einen kleinen Eindruck wieder.

Fotos: Klaus Hermanni und Bernd Donsbach

Wort zur Wahl

Ihre Stimme zählt

Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach ... Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind.

Apostelgeschichte 6, 3

Liebe Schwestern und Brüder,

für die Menschen des Altertums kamen Frauen nicht für leitende Ämter in Frage. Diese Einstellung hat sich lange gehalten – viel zu lange. Auch in meiner Kindheit waren die Kirchenvorsteher noch selbstverständlich alles Männer. Dass hier und da Frauen Theologie studierten und ins Pfarramt drängten, wurde argwöhnisch betrachtet. Ein guter Freund, der vor rund fünfzig Jahren eine Vikarskollegin zum Predigtdienst nach Fleisbach begleitete, hat mir erzählt, dass das damals auch in unserem Kirchspiel nicht viel anders war.

Nun, die Welt hat sich geändert, und in diesem Fall ist das auch zweifelsfrei gut so. (Ich würde mich auch nicht trauen, etwas anderes zu sagen – und wär's nur zum Spaß.)

Wenn Sie am 26. April oder schon vorher bei der Briefwahl Ihr Kreuzchen machen, dann werden Sie auch nicht in erster Linie Frauen oder Männer ankreuzen. Sie werden natürlich mehr danach sehen, wen Sie kennen und wie Sie die Kandidat(inn)en kennengelernt haben, wie Sie sie einschätzen.

Und da ist das Wort der Apostelgeschichte auf keinen Fall überholt und wird es zweifelsfrei niemals sein. Es gilt, Menschen zu wählen, die glaubhaft in dieser Welt für die Sache Jesu Christi eintreten können und wollen.

Die Benennungsausschüsse haben solche Frauen und Männer vorgeschlagen. Mir persönlich wäre es am liebsten, wir könnten sie alle wählen. Aber da nun gewählt werden muss: Bitte suchen Sie die aus, die dem Bild der Apostelgeschichte am besten entsprechen. Ob uns die Bilder, die in diesem Doppelpunkt abgedruckt sind, ob uns die Nasen der Kandidat(inn)en gefallen, das sollte keine Rolle spielen. Ich lasse mich überraschen, wie es ausgeht.

Bis zum 26. April!

Ihr

Bernd K. Hagen, Pf.

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Preisrätsel um das Bild aus der Merkenbacher Kirche ist gelöst: Es zeigte die Innenseite des Taufbeckens. Der kleine Buchpreis geht an Kathrin Karger.

Für das Foto mit dem Kamel fand sich keine Auflösung. Da wir nicht wissen, wo und wann es entstanden ist, können wir das Rätsel auch nicht auflösen. Dass uns ein Fleisbacher gesagt habe, bei der hohen Anzahl von Kamelen in Merkenbach sei das Rätsel unlösbar, ist nicht wahr. So sind die Fleisbacher nun auch wieder nicht. Es hat uns einfach niemand etwas geantwortet.

In dieser Ausgabe entfallen einige Ihnen gewohnte Rubriken und Seiten, weil wir Platz für die Kirchenvorstandswahl brauchten. Im nächsten Doppelpunkt werden sie aber wieder wie üblich zu finden sein.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die DoPu-Redaktion und Ihr

Bernd K. Hagen, Pf.

Inhaltsverzeichnis

2	Bilderseite Christbaumsammelaktion
3	Andacht
4	Aus der Redaktion
4	Inhaltsverzeichnis
5	Weltgebetstag
6	Jugendgottesdienste
7	Fahrt zum Kirchentag
8	Filmabende
9	Passionsandachten
10	Islam Vortrag
11	Gemeindeversammlungen
12	Konfirmationsjubiläen Merkenbach
13	Konfirmationsjubiläen Fleisbach
14	Eltern-Kind-Treff Fleisbach
15	Ostergottesdienste
16	Seniorennachmittage im Frühling
17	Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
18	Frauenfrühstück Fleisbach
19	Tanzabend
20	Kleidersammlung Spangenberg
21	Aus der KiTa
22	CVjM-Wanderung
22	CVjM Vorstandstagung
23	Gruppen und Kreise in Fleisbach
24+25	Gottesdienste
26	Gruppen und Kreise in Merkenbach
27	Kirchenvorstandswahl
28-31	Kandidat(inne)n Fleisbach
32-35	Kandidat(inne)n Merkenbach
36	Konfirmationen
37	Kinderzeltlager 2015
38	Krabbelgottesdienst
39	Pinwand
40-41	Kinderseiten
42-44	Geburtstage
45	Freud und Leid
46	Kontakte und Impressum
47	Konfitag 2015

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat - beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

6. März 2015, 18:00 Uhr
Gottesdienst in der Merkenbacher Kirche, anschließend:
Treffen im Gemeindehaus mit Kostproben von den Bahamas

how you met your father

MRZ 08
Hilfe wider Willen
Ev. Kirche
Sinn, 19h

JUL 05
Der Architekt der Vernichtung
Haus Bodelschwingh
Hörbach, 19h

NOV 22
Letzte Worte
Ev. Kirche
Fleisbach, 19h

Gemeinsame Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart vom 3. - 7. Juni 2015

Abend der Begegnung beim Kirchentag (Foto: Kirchentag.de)

Die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn bieten eine Gruppenteilnahme beim Kirchentag in Stuttgart an und laden dazu Jugendliche, Erwachsene und Familien aus unserer Region herzlich ein.

Die Hin- und Rückreise erfolgt je nach Zahl der Mitreisenden per Bus oder Kleinbus und PKW. Als Quartier dient für jüngere Teilnehmer eine Gemeinschaftsunterkunft in einer Schule, für Teilnehmer ab 35 Jahren, Menschen mit Behinderung und Familien stehen auch Privatquartiere zur Verfügung.

Preis: Vollzahler: 170,- €, ermäßigt: 125,- €. Für Familien gelten Sonderpreise. Wer als Helfer mitfahren möchte zahlt nur 50,-€.

Im Preis enthalten sind die Anreise, Übernachtung, Frühstück und die Dauerkarte. Die Dauerkarte ermöglicht neben dem freien Eintritt zu allen Veranstaltungen auch die kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Stuttgart.

Weitere Informationen gibt es bei Christina Münzner, Tel. (02772) 9980596, Mail: christina@muenzner-online.de, sowie im Internet unter www.kirchentag.ev-dill.de

Filmabende

jeweils 19.30 Uhr in den Gemeindehäusern – Eintritt frei!

DAS MÄDCHEN WADJDA

Eisemroth, Übernthaler Str. 13 – Mittwoch, 04.03.2015
Ballersbach, Backhausweg 3a – Montag, 09.03.2015
Fleisbach, Auf dem Überberg – Montag, 09.03.2015
Herborn, Kirchberg – Donnerstag, 19.03.2015

SHAHADA

Ballersbach, Backhausweg 3a – Montag, 23.02.2015
Herborn, Kirchberg – Donnerstag, 12.03.2015
Merkenbach, Kirchstraße 1 – Montag, 16.03.2015

Das Mädchen Wadjda

Wadjda träumt davon, das schöne grüne Fahrrad zu besitze n, das sie jeden Tag vor einem Spielzeugladen auf ihrem Schulweg sieht.

Ein Rennen gegen ihren Freund Abdullah, einen Nachbarsjungen, zu fahren und zu gewinnen, ist ihr größter Traum.

Jedoch gilt es für Mädchen als unschicklich, Rad zu fahren, und Wadjdas Mutter verbietet es auch ihrer Tochter.

Das Mädchen Wadjda ist der erste Spielfilm der saudi-arabischen Regisseurin Haifaa Al Mansour und ist der erste abendfüllende Streifen einer saudi-arabischen Regisseurin.

Der Spielfilm gewann weltweit mehrere Filmpreise und galt bei den Filmfestspielen von Venedig 2012 als „kleine Sensation".

Shahada

Der Film handelt von drei jungen Muslimen in Berlin. Während des Fastenmonats Ramadan geraten alle drei in Lebenskrisen, die ihr bisheriges Werte- und Glaubenssystem auf eine harte Probe stellen.

Maryam, die westlich orientierte Tochter eines liberalen türkischen Imams, überdenkt nach einer Abtreibung ihren Lebenswandel und wird streng gläubig, was sie in Konflikt zu ihrem Vater bringt.

Ismail, ein türkischer Polizist und Familienvater, verkraftet einen Unfall mit seiner Dienstwaffe nicht und verlässt Frau und Kind, um seine vermeintliche Schuld zu büßen. Der junge Nigerianer Sammi hat zunehmend Schwierigkeiten, mit seiner Homosexualität zu leben. Als er sich in einen deutschen Kollegen verliebt, dieser seine Liebe auch erwidert, verrät Sammi seinen Freund.

Die Wege dieser drei jungen Menschen kreuzen sich in der Berliner Moschee des aufgeklärten islamischen Geistlichen Vedat, Maryams Vater.

Wir danken den Gloria-Kinos in Dillenburg für ihre freundliche Unterstützung.
Infos unter: www.ev-dill.de

Fotos: ©Wadjda/shahada-der-film.de, Shahada/filmwerk.de, Hintergrund/Uwe Drewes-pixelio.de

„Leidenschaftliche Nachfolge“

Passionsandachten 2015

Gott einen Ort sichern
Madeleine Delbrél

Matthäus 26, 6-13

Mittwoch, 11. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Fleisbach
Donnerstag, 12. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Merkenbach
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Im Kreuz wird man klein
Gerhard Tersteegen

Johannes 13, 1-15

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Fleisbach
Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Merkenbach
Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen

Was würde Jesus dazu sagen?
Martin Niemöller

Matthäus 26, 57-59 + 69-75

Mittwoch, 25. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Fleisbach
Donnerstag, 26. März 2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Merkenbach
Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen

Islam ist (nicht) = Islam

Seminar

Herborn

Samstag, 14.03.2015, 14 – 18 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Herborn, Kirchberg.

Sunniten, Schiiten, Aleviten – Salafisten, ISIS – Islam ist (nicht) = Islam

Für Verwirrung in der öffentlichen Wahrnehmung des Islam sorgt gelegentlich die Tatsache, dass die islamische Glaubensgemeinschaft in verschiedene Strömungen gespalten ist, die auch regional unterschiedlich stark vertreten sind. Die aktuelle Berichterstattung in den Medien verwirrt viele zusätzlich.

Zwar ist für alle Muslime trotz dieser Unterschiede die „Umma", die einheitliche und allumfassende Gemeinschaft aller Muslime, ein unabänderliches Element ihres Glaubens. Dennoch: Von „dem Islam" zu sprechen, ist unzutreffend und besonders im direkten Gespräch vor Ort mit Schwierigkeiten belastet.

Ein Seminarnachmittag mit Pfarrer Andreas Herrmann, dem Beauftragten für interreligiöse Fragen im „Zentrum Ökumene" unserer Landeskirche, soll über die verschiedenen Facetten und die gegenwärtigen Strömungen des Islam informieren.

Eingeladen ins Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Herborn zum Vortrag und Gespräch darüber sind alle Interessierten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Foto A. Herrmann: Zentrum Ökumene/EKHN

Evangelische Dekanate Dillenburg und Herborn

Evangelisch leben | links und rechts von der Dill

Gemeindeversammlung in Merkenbach

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach lädt im Zusammenhang mit der Kirchenvorstandswahl ein zur

Gemeindeversammlung
am 15. März 2015, 10:00 Uhr,
in der Kirche, Kirchstraße/Poststraße.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl, siehe Seiten 32-35
2. Anfragen an den Kirchenvorstand
3. Verschiedenes

Beate Dietrich
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Brigitte Hagen, Pfarrerin
Stellvertretende Vorsitzende

Gemeindeversammlung in Fleisbach

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Fleisbach lädt im Zusammenhang mit der Kirchenvorstandswahl ein zur

Gemeindeversammlung
am 22. März 2015, 10:00 Uhr,
in der Kirche, Auf dem Überberg.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl, siehe Seiten 28-31
2. Anfragen an den Kirchenvorstand
3. Verschiedenes

Renate Bender
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Brigitte Hagen, Pfarrerin
Stellvertretende Vorsitzende

Goldene und Diamantene Konfirmation am 29. März 2015 in Merkenbach

Goldene Konfirmation

Von den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1965 gibt es kein offizielles Gruppenfoto. In einem Privathaus ist dieses Foto entstanden.

Hintere Reihe von links: Walter Dietrich, Walter Kunstmann (†), Pfarrer Feigs, Helmut Wörsdörfer, Wolfgang Spamer. Vordere Reihe von links: Annetraud Menger, Monika Wittek, Brigitte Metzler, Christel Deuster, Sigrid Nickel. Außerdem gehören zum Jahrgang: Karin Nikodemus (†), Angelika Sassmann, Edeltraud Scheiter

Diamantene Konfirmation

Ihre Diamantene Konfirmation feiern:

Margarethe Emde, geb. Keller, Ilse Karoline Mehl, geb. Keller, Renate Neumann, geb. Häuser, Inge Neuser, geb. Sohn, Inge Pobig, geb. Piskator, Horst Feith, Hans Joachim Kring, Horst Kuznik, Gottfried Schaaf, Jürgen Schmidt, Hans Seibel. Verstorben sind: Inge Suits, geb. Schleifenbaum, und Günter Nickel. Sie sehen sie alle auf dem Bild. Aufgeführt sind die Namen aber in alphabetischer Reihenfolge.

Goldene und Diamantene Konfirmation am 29. März 2015 in Fleisbach

Goldene Konfirmation

Von den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1965 gibt es kein offizielles Gruppenfoto. Der bestellte Fotograph war verhindert. Im Kirchenbuch sind verzeichnet:

Ulrich Diefenbach, Manfred Müller, Friedrich Wilhelm Pfeifer, Otmar Adolf Siemann, Dieter Schleifenbaum, Gerhard Friedrich Benner, Erika Schaub, Helga Arabin, Heidrun Martin und Elsbeth Schmidt. Pfarrer Feigs predigte am Palmsonntag 1965 über das Bibelwort: Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte."

Diamantene Konfirmation

1955 wurden in Fleisbach konfirmiert: von links Mechthild Feigs (†), Christel Vorländer, Magdalena Reucker, Hugo Deuster, Erika Alt (†), Gerhard Pfeiffer (†), Klaus Hedrich, Gerhard Franz, Berthold Krumm (vorne), Jürgen Ostwald, Gisela Ulmer, Gerhard Menger, Rosel Blecker (†), Erich Schwahn, Waltraud Post, Karl-Hans Schmidt, Bärbel Menger (†), Christel Ernst, Irene Schönborn und Horst Thielmann.

Eltern-Kind-Treff Fleisbach veröffentlicht sein Jahresprogramm

Herzliche Einladung zum Eltern-Kind-Treff, für alle die Lust auf Spiele, Spaß, Lieder, Ausflüge & Austausch haben

Wer?

Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

Wann/Was?

09.02.15 Singen/Spielen

16.03.15 Singen/Spielen

20.04.15 Singen/Spielen

11.05.15 Picknick am Spielplatz (Neubaugebiet „Auf dem Rübenacker")*

08.06.15 Singen/Spielen

20.07.15 Ponyschule Fleisbach*

Sommerpause

28.09.15 Malen mit Fingerfarbe

12.10.15 Singen/Spielen

09.11.15 Singen/Spielen

07.12.15 Weihnachtliche Schneekugeln basteln

*Bei Regen fällt der Ausflug aus und der Eltern-Kind-Treff findet wie gewohnt im Gemeindehaus statt.

Um?

09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Wo?

Ev. Gemeindehaus Fleisbach, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach (sofern keine andere Ortsangabe angegeben ist)

Ansprechpartnerinnen:

Stephanie Bender & Jasmin Gillespie (0170-3892977 oder 0152-53797000)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Unsere Gottesdienste in den Ostertagen

Karfreitag, 3. April

9:00 Uhr Fleisbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dorothee Schaaf

10:10 Uhr Merkenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Ostern, 5. April

6:15 Uhr Fleisbach
Gottesdienst zur Auferstehungsstunde mit Taufen und Abendmahl
Pfarrerin Brigitte Hagen und Team
Anschließend Osterfrühstück

10:10 Uhr Merkenbach
Osterfestgottesdienst
Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen

11:00 Uhr Fleisbach
Gottesdienst für Familien
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Anschließend Ostereiersuchen

Ostermontag, 6. April

9:00 Uhr Merkenbach
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen

10:10 Uhr Fleisbach
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen

Seniorennachmittage

Fleisbach

Wir laden Sie herzlich ein für

Mittwoch, den 15. April 2015, um 14:30 Uhr
ins Gemeindehaus, Auf dem Überberg.

Kaffee und Kuchen, Fröhlichkeit und gute Gespräche warten wie immer im Gemeindehaus, Auf dem Überberg, auf die Teilnehmer(innen) des Seniorennachmittages.

Selbstverständlich holen wir Sie auch gerne zu Hause ab. Sagen Sie dem Kassettendienst Bescheid oder rufen Sie im Pfarramt (02772/52200) an, wenn Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollen.

Merkenbach

Sie sind herzlich eingeladen zum Seniorennachmittag am

Donnerstag, dem 23. April 2015 um 14:30 Uhr
im Gemeindehaus, Kirchstraße.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm.

„Lachen ist gesund - heilsame Wirkung des Humors“

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Beate Dietrich -Tel.: 02772/51525

Anmeldung zur Konfirmation 2016

Bald geht es los mit dem neuen Konfirmandenkurs.

Wir laden alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002 geboren sind und im Jahr 2016 konfirmiert werden wollen, herzlich zum Unterricht ein.

Fragt die Konfirmanden der vergangenen Jahre: Es tut nicht weh! Im Gegenteil: Konfi macht Spaß!

Die Anmeldungen zum Unterricht erfolgen wie immer bei einem Elternabend vor Beginn des Konfirmandenunterrichtes. Die Elternabende finden statt:

In Fleisbach:

am Dienstag, 14. April 2015, um 19:30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Fleisbach.

In Merkenbach:

am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Merkenbach.

Bei diesen Elternabenden werden auch die Konfirmationstermine bekanntgegeben.

Alle Eltern lädt Pfarrerin Brigitte Hagen herzlich zu diesen Elternabenden ein.

Besondere schriftliche Einladungen zu den Elternabenden und die Anmeldeformulare schicken wir rechtzeitig zu. Sollte eine Familie diese Einladung nicht erhalten, erbitten wir einen Rückruf im Pfarramt (Tel.: 52200), damit wir die Unterlagen nachreichen können.

Sie können aber auch einfach so zu den Elternabenden kommen.

Frauenfrühstück in Fleisbach

„Frühjahrsputz - nicht nur im Haus"

Referentin:

Angelika Marsch

Wann? 18. April 2015 von 9:00 bis ca. 11.30 Uhr

Wo? im Evangelischen Gemeindehaus
Auf dem Überberg (neben der Kirche)

Es lädt ein: Das Frauenteam der
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach

Anmeldung: bitte bis Mittwoch, 15. April 2015
bei Gerlinde Paproth (Tel. 02772-52465)
oder bei Irene Schäfer (Tel. 02772-51537)

(Kostenbeitrag: 4,00 €)

Hier wird das Tanzbein geschwungen...!

Nachdem die letzten Tanzabende allen sehr viel Spaß gemacht haben, laden wir wieder ein...

...zu einem
lockeren Abend
mit Musik,
Tanz und
guter Laune

am Samstag, 18. April 2015
ab 19:30 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach

Kontakt: Monika Menger, Telefon 81519
Ursula Bernhard, Telefon 51353

Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Herzlich laden wir ein zum Familiengottesdienst am 14. Mai um 10:10 Uhr an der „Einsamen Birke".

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Fleisbacher Kirche.

Kleider- und Schuhsammelaktion

Wir sammeln wieder Kleider und Schuhe für das Spangenberg-Sozial-Werk e. V.

Bitte bringen Sie uns Ihre aussortierte Kleidung und Ihre überzähligen Schuhe im Plastikbeutel oder auf andere Art gut verpackt

von Montag, 4. Mai 2015
bis Dienstag, 5. Mai 2015,

an folgende Sammelstellen:

Fleisbach:
Garage von Familie Halfmann,
Auf der Ebert 10.

Merkenbach:
Evangelisches Gemeindehaus,
Kirchstraße.

Plastiksäcke des Spangenberg-Sozial-Werks liegen rechtzeitig in Kirchen und Gemeindehäusern zur Mitnahme aus.

Bitte geben Sie nur Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche in guter Qualität ab und achten Sie darauf, Wertsachen und Geld aus den Taschen zu nehmen.

Weder das Spangenberg-Sozial-Werk noch die Kirchengemeinden können eine Haftung übernehmen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung,

Ihre

Evangelischen Kirchengemeinden und das Spangenberg-Sozial-Werk

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG

Aus der Fleisbacher KiTa

Ein bunter Regenbogen ist über's Land gezogen

Im Zwergenland haben die Kinder die Geschichte von Noah erlebt! Wir haben gemeinsam eine Arche gebaut. Dann begann es zu regnen und die Flut kam. Im Morgenkreis erzählten wir den Kindern die Geschichte Stück für Stück. An unserem Faschingstag kamen alle Zwergenkinder als Tiere verkleidet und konnten in die Arche ziehen...

Einige Tage später verzog sich das Wasser und ein bunter Regenbogen erschien.

Alle aus dem Zwergenland

Der Frosch und der Löwe

Dinokinder in Aktion

In den vergangenen Wochen konnten die Dinos in die Welt des Schwarzlichttheaters eintauchen. Dabei bekamen sie einen Einblick wie in diesem Licht Dinge kommen und verschwinden können. Magische Momente hatten sie, als ganz gewöhnliche Gegenstände zu fliegen begannen oder ein Gesicht aus dem Nichts auftauchte. Ausklang fand das Miniprojekt, indem den anderen Kindergartenkindern eine kleine Aufführung gezeigt wurde.

Im Licht

Im Schwarzlicht

Herzliche Einladung...

**zum Wandern
am Himmelfahrtstag
am 14. Mai 2015
im Anschluss an den
Familiengottesdienst
an der Einsamen Birke.**

Christlicher Verein Junger Menschen Merkenbach

Wir wollen die vom Vogelschutzverein erstellte blaue Route (max. 9,5 km) zusammen erwandern. Die Strecke ist auch gut geeignet für eine Abkürzung. Danach wollen wir zusammen essen und bitten die Teilnehmer für Grillfleisch selbst zu sorgen.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Herzliche Grüße bis zum Himmelfahrtstag

Vorstandsklausur

Am 7. Februar traf sich der Vorstand des CVJM Merkenbach zu einem „Klausurnachmittag“ mit dem CVJM-Kreissekretär Holger Gerhard.

Unter der Leitung von Holger Gerhard wurden die Vorstandsmitglieder in Bewegung gesetzt, um über die bisherige CVJM-Arbeit im Ort nachzudenken und neue Wege einzuleiten. Wir haben viele Gedanken zusammengetragen. Dabei musste Bewährtes in Worte gefasst werden. Veränderungen in unserem Ort wurden bewusst gemacht. Die Vorstandsmitglieder haben sich neu damit beschäftigt, dass die Gemeinschaft untereinander wesentlicher Bestandteil in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit ist. In gemeinsamer Erarbeitung wurden Impulse gesetzt, um Neues zu bewegen.

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 15. und 29. April und 20. Mai; in Merkenbach: 4. März, 22. April (Bibelstunde), 6. Mai
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Eltern-Kind-Treff	Treffen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren einmal im Monat, montags um 9:30 Uhr nicht immer nur im Gemeindehaus: 16. März, 20. April, 11. Mai, 8. Juni. Infos bei: Jasmin 015253797000 oder Stephanie 01703892977
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr im Gemeindehaus 4. März, 18. März, 22. April, 6. und 20. Mai, 3. Juni Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	dienstags Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Lauftreff	samstags um 15:00 Uhr Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Männer kochen 1 und 2	Ein Donnerstag im Monat bzw. ein Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	jeden 2. Montag um 19:30 Uhr, 9. und 23. März, 4. und 18. Mai, 1. Juni. Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mädchenkreis	jeden 2. Montag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus 9. und 23. März, 4. und 18. Mai, 1. Juni
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

März 2015

1. März	**Reminiscere**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Gefängnisseelsorge*
8. März	**Oculi**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer Joachim Fritz
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer Joachim Fritz
		Kollekte: Eigene Gemeinden
15. März	**Laetare**	
09:00 Uhr	Merkenbach, *nach dem Gottesdienst: Kirchkaffee und Gemeindeversammlung*	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Ev. Kirche in Deutschland*
22. März	**Judica**	
09:00 Uhr	Fleisbach, *nach dem Gottesdienst: Kirchkaffee und Gemeindeversammlung*	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
		Kollekte: Diakonisches Werk
29. März	**Palmsonntag - Goldene Konfirmation**	
09:30 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinden*

April 2015

3. April	**Karfreitag**	
09:00 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Christl.-jüd. Verständigung
5. April	**Ostersonntag**	
06:15 Uhr	Fleisbach - Gottesdienst zur Auferstehungsstunde mit Abendmahl u. Taufen	Pfarrerin Brigitte Hagen und Team
10:10 Uhr	Merkenbach - Osterfestgottesdienst	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
11:00 Uhr	Fleisbach - Gottesdienst für Familien	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit
6. April	**Ostermontag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
		Kollekte: Eigene Gemeinde
12. April	**Quasimodogeniti**	
9:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Brigitte Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach mit Taufmöglichkeit in Merkenbach Kirchkaffee	Pfarrerin Brigitte Hagen
		Kollekte: Eigene Gemeinden
19. April	**Misericordias Domini**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Taufmöglichkeit in Fleisbach Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

26. April	**Jubilate** - Kirchenvorstandswahl	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen *Kollekte: Arbeitslosenfonds EKHN*

Mai 2015

3. Mai	**Kantate**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Fleisbach	Claudia Hermanni
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Kirchenmusik*
10. Mai	**Rogate - Muttertag**	
10:10 Uhr	Fleisbach mit Vorstellung der Konfirmanden beider Gemeinden	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: Aid for children in crisis*
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen *Kollekte: Eigene Gemeinde*
14. Mai	**Christi Himmelfahrt**	
10:10 Uhr	Familiengottesdient an der Einsamen Birke bei Regen in der Fleisbacher Kirche	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*
17. Mai	**Exaudi**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Evangelische Weltmission*
23. Mai	**Abendmahl zur Konfirmation**	
18:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: wird angesagt*
24. Mai	**Pfingstsonntag**	
10:10 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen *Kollekte: Oekumenischer Rat*
10:30 Uhr	Merkenbach - Konfirmation	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: wird angesagt*
25. Mai	**Pfingstmontag**	
10:00 Uhr	Sinn, Katholische Kirche Oekumenischer Gottesdienst	Oekumenisches Team mit Pfrin. Dorothee Schaaf
30. Mai	**Abendmahl zur Konfirmation**	
18:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: wird angesagt*
31. Mai	**Trinitatis**	
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer Joachim Fritz *Kollekte: Oekumenischer Rat*
10:30 Uhr	Fleisbach - Konfirmation	Pfarrerin Brigitte Hagen
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: wird angesagt*

Juni 2015

7. Juni	**1. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	
10:10 Uhr	Fleisbach	*Kollekte: Kirchentag*

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 2., 16. und 23. März, 13. und 20. April, 11. und 19. Mai. Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 15. und 29. April und 20. Mai; in Merkenbach: 4. März, 22. April (Bibelstunde) , 6. Mai
Frauenhilfe	vierzehntägig, donnerstags ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus, 19. März, 16. und 30. April und 28. Mai; Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 02772/51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendkeller (Gemeindehaus)
Kinderjungschar 5-9-jährige	vierzehntägig, freitags 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus mit Tatjana Germann-Schulz und Hannah Kunz 6. und 20. März. Ab April gibt es mit einem neuen Team auch neue Zeiten. Einzelheiten so bald wie möglich auf der Homepage
Konfirmanden-unterricht	dienstags um 17 Uhr im Gemeindehaus Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, 30. März, 27. April und 18. Mai. Infos bei Ilona Knippschild, Sabine Kring und Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 15. März, 19. April und 17. Mai
Ten-up-Kreis für Kinder ab dem 4. Schuljahr	vierzehntägig donnerstags um 16:30 Uhr im Jugendkeller mit Hanna, Isa und Tatjana 23. April, 7. und 21. Mai, 25. Juni

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Wählen Sie!

Kirchenvorstands-wahlen - ein evangelisches Markenzeichen

Am Sonntag, 26. April 2015, wählen wir in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände - natürlich auch in Fleisbach und Merkenbach.

Wählen dürfen alle evangelischen Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Sie werden rechtzeitig vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung erhalten und über Wahlzeiten und Wahlort informiert werden und natürlich auch darüber, wie Briefwahl funktioniert.

Gewählt wird in Fleisbach und Merkenbach im jeweiligen Gemeindehaus. Die Wahllokale öffnen jeweils im Anschluss an den Gottesdienst und bleiben bis 18:00 Uhr geöffnet. Ab 14:30 Uhr gibt es in den Gemeindehäusern auch Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie die Wahlbenachrichtigung nicht erhalten sollten, melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel.: 52200, dann gucken wir, wo das Problem liegt und sorgen dafür, dass Sie wählen können.

Die Amtszeit des neu gewählten Vorstands beträgt sechs Jahre und beginnt am 1. September 2015. Er trägt die Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben. Er fällt alle inhaltlichen, baulichen, finanziellen und personellen Entscheidungen.

Es wäre gut, wenn er durch eine hohe Wahlbeteiligung einen breiten Rückhalt bekäme. Bei den Kirchenvorstandswahlen gilt es deshalb, **„aufzukreuzen“** und auf dem Wahlschein diejenigen **„anzukreuzen“**, die man wählen will. Die Freiheit der Wahl ist ein evangelisches Plus. Deshalb: **„Gehen Sie wählen. Denn Ihre Stimme zählt.“**

Hier stellen wir Ihnen schon einmal unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor - auf den Seiten 28 bis 31 die Fleisbacher und auf den Seiten 32 bis 35 die Merkenbacher.

Persönlich stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten bei den Gemeindeversammlungen vor, zu denen wir auf Seite 11 einladen.

Kirchenvorstandswahl 2015 in Fleisbach

Kandidatinnen und Kandidaten

Renate Bender

56 Jahre, Hausfrau, Steinstraße 3.
Sie ist seit 1997 Mitglied und seit zwei Amtszeiten Vorsitzende des Kirchenvorstandes.
Sie sagt: Ich kandidiere wieder, weil mir die abwechslungsreiche und vielfältige Arbeit im Kirchenvorstand Spaß macht. Ich möchte meine Erfahrungen aus den vielen kirchlichen Handlungsfeldern weiter einbringen. Ich möchte helfen, dass Kirche und Dorfleben eins werden und wir immer wieder Leute für „unsere" Kirche begeistern können.

Elke Ebertz

46 Jahre, Bürokauffrau, Zur Dornheck 13.
Sie betreut den Mädchentreff Fleisbach und engagiert sich für den Kirchkaffee. Sie ist seit 2009 Kirchenvorsteherin.
Sie sagt: Die Kirchengemeinde hat sehr viele Aufgaben. Über die kirchlichen Aufgaben im engeren Sinne hinaus gilt es, Lösungen zum Wohl der Menschen in der Gemeinde zu finden. Dazu will ich helfen. Ich will dazu beitragen, dass junge und alte Menschen in unserer Gemeinde einen Platz finden, betreut und getragen werden.

Tanja Freisinger

46 Jahre, Altenpflegerin, Vor der Eiskaut 15.
Sie arbeitet für die Diakoniestation Herborn/Sinn. Sie kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Ich will Verantwortung in meiner Gemeinde übernehmen. Dabei möchte ich meine Erfahrungen aus ehrenamtlicher Vereinsarbeit und der Pflege einbringen. Mein Organisationsgeschick könnte ich in die Organisation von Veranstaltungen einbringen. In der Seniorenarbeit und in der Gottesdienstgestaltung möchte ich mich einbringen. Ein harmonisches Miteinander von Jung und Alt ist mir wichtig.

Marina Frieß

34 Jahre, Industriekauffrau, Edinger Straße 10.
Sie war in unserer Kirchengemeinde in Kindergottesdienst und Jugendarbeit aktiv. Sie war Mitglied im Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau. Sie kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Ich freue mich darauf, meine Gemeinde von einer ganz neuen Seite kennenzulernen und neue Aufgaben zu übernehmen. Kirche verändert sich. Viele Entscheidungen stehen an. Es ist eine reizvolle Aufgabe, hier aktiv mitzugestalten.

Jasmin Gillespie

30 Jahre, Versicherungskauffrau, Auf der Ebert 13.
Sie kandidiert zum ersten Mal, hat Erfahrung in der Kindergottesdienstarbeit und leitet mit einer Freundin die neue Krabbelgruppe in Fleisbach
Sie sagt: Ich wünsche mir eine lebendige Kirchengemeinde, in der auch die jüngere Generation Gemeinschaft erleben kann und sich aufgehoben fühlt. Ich mag es gern, wenn Jung und Alt wie in einer Familie zusammen kommen und etwas gemeinsam unternehmen. Ich möchte mich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Klaus-Ulrich Hermanni

55 Jahre, Industriekaufmann, Dohlenweg 6.
Er war von 1997 bis 2009 Kirchenvorsteher, war in Kindergottesdienst und Jugendarbeit aktiv, ist Vorsitzender des Jugendfördervereins und leistet Lektorendienst.
Er sagt: Ich will mich mit meinem kreativen, organisatorischen und unternehmerischen Denken und Handeln für die Gemeinde einsetzen. Schwerpunkte würde ich gerne setzen bei Angeboten für Männer, in der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit bei der Zusammenarbeit in der Region und bei Projekten.

Armin Kohl

49 Jahre, Technischer Angestellter, Vor dem Rübenacker 7.
Er hat bisher schon bei der Christbaumsammelaktion geholfen und kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Er sagt: Ich bin sehr gespannt, was da gegebenenfalls auf mich zu kommt und denke, dass ich gute, neue Erfahrungen machen werde. Ich möchte nach besten Kräften die Arbeit des Kirchenvorstandes unterstützen und helfen, dass die Kirchengemeinde in eine gute Zukunft geht.

Frank-Jochen Kranz

48 Jahre, Industriekaufmann, Auf dem Überberg 1.
Er ist seit 2009 Kirchenvorsteher und arbeitet im Finanz- und Bauausschuss und an Gemeindebrief und Webseite mit.
Er sagt: Mir macht die Arbeit im Kirchenvorstand einfach Spaß. Wenn ich etwas für andere tun kann, dann ist das auch für mich selbst ein Gewinn. Die Arbeit unserer Kirchengemeinde finde ich gut und wichtig und möchte gerne mehr Menschen dafür begeistern. Ich möchte weiter helfen, Gemeindebrief und Webseite auf einem hohen Niveau zu halten.

Marco Olivieri

50 Jahre, Leiter Logistik, Mozartstraße 18.
Er ist aktiv beim Kassettendienst, bei der Christbaumsammelaktion und überall, wo Hilfe gebraucht wird. Er kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Er sagt: Ich fühle mich in der Kirchengemeinde angenommen und zu Hause und möchte noch mehr als Christ in unserer Kirchengemeinde aktiv sein. Ich kann in die Arbeit mein technisches Verständnis, mein handwerkliches Geschick und meine Teamfähigkeit einbringen.

Gerlinde Paproth

65 Jahre, Hausfrau, Merkenbacher Weg 4.
Sie ist in Frauen - und Seniorenarbeit aktiv. Sie ist seit 2003 Kirchenvorsteherin.
Sie sagt: Mir machte es Spaß, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Es ist wichtig, soziales Engagement zu zeigen. Mir liegen dabei besonders die älteren Mitbürger am Herzen. In den vergangenen Jahren habe ich mich beim Frauenkreis, im Seniorenteam und im Besuchsdienst engagiert. Das möchte ich weiter tun und meine Erfahrungen einbringen.

Irene Schäfer

67 Jahre, Rentnerin, Vor der Hardt 7.
Sie ist seit 2000 Kirchenvorsteherin und arbeitet mit im Team der Seniorenarbeit, im Frauenkreis und im Dekanatsfrauenteam.
Sie sagt: Mich reizt an der Arbeit im Kirchenvorstand die Vielfältigkeit der Arbeit und, dass immer wieder Neues auf einen zukommt. Ich kandidiere wieder, weil mir die Arbeit im KV-Team Freude gemacht hat und ich weiter Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen möchte. Besonders in der Frauenarbeit möchte ich aktiv sein.

Gabriele Staska

55 Jahre, Lehrerin, Grüner Weg 5a.
Sie kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich es begrüßen würde, wenn wieder mehr Menschen den Weg zur Kirche finden, um dort als Ausgleich zur Hetze des Alltags einen Moment der Stille und des Sich-Besinnens, des Innehaltens zu finden. Dazu will ich helfen. Meine Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendarbeit will ich einbringen.

Bianka Vorländer

38 Jahre, Haupt- und Realschullehrerin, Auf der Ebert 4.
Sie hat schon bei Familiengottesdiensten mitgewirkt und kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Ich freue mich darauf, neue Erfahrungen zu machen. In die Arbeit des Kirchenvorstandes und in die Gemeindearbeit kann und möchte ich meine organisatorischen und pädagogischen Fähigkeiten einbringen.
Ich bin musikalisch-kreativ und freue mich darauf, damit in der Gemeinde zu helfen, wo immer ich gebraucht werde.

Kirchenvorstandswahl 2015 in Merkenbach

Kandidatinnen und Kandidaten

Barbara Bergelt

74 Jahre, Oberstudienrätin i. R., Wetzlar, Kirchstraße 2.
Sie ist seit 1991 Kirchenvorsteherin und vertritt unser Kirchspiel in vielen überregionalen Gremien. Sie ist Mitglied im Stiftungsbeirat der Ev. Hochschule Darmstadt und ist beteiligt an der Eignungsprüfung für den Pfarrberuf.
Sie sagt: Die Teamarbeit im aktuellen Kirchenvorstand hat mir sehr gefallen. Ich möchte das Meine tun, dass es so positiv weitergeht. Gerne möchte ich weiter Gottesdienste mitgestalten. Alles, was mit Sprache zu tun hat, liegt mir.

Hans Bernhardt

62 Jahre, Schweißer, An der alten Kirche 5.
Er war in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Er gehört zum Vorstand des CVjM. Er hilft, die Tanzabende zu organisieren. Er ist seit 2003 Kirchenvorsteher.
Er sagt: Ich möchte gerne die vertrauensvolle Arbeit für die Kirchengemeinde fortsetzen - zusammen mit den vielen engagierten Mitarbeiter(inne)n. Die Hauptaufgaben sehe ich in der Kinder- und Jugendarbeit und darin, Menschen ihre Schwellenängste bei Kirche durch Mitmachprojekte zu nehmen.

Beate Dietrich

59 Jahre, Hausfrau, Jahnstraße 22.
Sie ist Kirchenvorsteherin seit 1992 und seit zwei Amtszeiten Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Sie ist führend tätig in Senioren- und Frauenarbeit.
Sie sagt: Ich möchte weiter im Auftrag Gottes unterwegs sein und die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken. Es macht mir Freude, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen und meine Erfahrungen einzubringen. Ich möchte mit dazu beitragen, dass wir im Gemeindeaufbau weiter engagiert und mutig neue Wege gehen. Es gilt jetzt, einen Besuchsdienst aufzubauen.

Gabriele Fuhrländer

61 Jahre, Bankkauffrau, Kirchstraße 22.
Sie ist u. a. im Finanzausschuss tätig und hilft überall, wo Hilfe gebraucht wird, insbesondere beim Kirchkaffee. Sie ist seit 1997 Kirchenvorsteherin.
Sie sagt: Ich möchte mich für ein gutes Miteinander zwischen Jung und Alt in unserer Gemeinde einsetzen. Schwerpunkte möchte ich setzen im Bereich Gottesdienst. Ich stelle mir vor, dass die Gruppen unserer Gemeinde häufiger Gottesdienste mitgestalten. Die Arbeit im Kirchenvorstand macht mir Freude, weil sie sehr abwechslungsreich ist.

Rene Germann

43 Jahre, Diplom-Pflegewirt, Kirchstraße 15.
Seit zehn Jahren aktiv in der Kirchenmusik im Dekanat und unterstützt den Ansingkreis. Er kandidiert zum ersten Mal.
Er sagt: Es ist mir wichtig, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Es wird in Zukunft wichtig sein, sich im Kirchspiel aber auch im Dekanat zu vernetzen. Dabei möchte ich mit meinen beruflichen Erfahrungen im Management eines großen kirchlichen Trägers helfen. Und natürlich will ich weiter in der Kirchenmusik Schwerpunkte setzen.

Harald Hortien

64 Jahre, Rentner, Breiter Weg 2.
Er war Leiter der Evangelischen Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf. Er kandidiert zum ersten Mal.
Er sagt: Ich möchte helfen, dass unsere Kirchengemeinde attraktiv und lebensnah bleibt und in ihr Glauben „erfahrbar" wird. Mir erscheint es als wichtig, dass wir die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden verstärken. Ich kann in die Arbeit meine langjährigen Erfahrungen in der kirchlichen Verwaltung, insbesondere im Blick auf Finanzen und Bauunterhaltung einbringen.

Kathrin Karger

30 Jahre, Erzieherin, z. Z. Hausfrau, Lerchenweg 1.
Sie hat Erfahrung in der Kindergottesdienstarbeit. Sie kandidiert zum ersten Mal
Sie sagt: Ich arbeite gern mit Menschen zusammen und würde gerne neben dem „Mama-Sein" etwas für die Familien, Jugendlichen und Kinder in unserer Gemeinde tun. Meine Erfahrungen aus der Arbeit in zwei KiTas und im Kindergottesdienst möchte ich in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen.

Karola Krumm

49 Jahre, Diplom-Sozialarbeiterin, Kirchstraße 15.
Sie war an verschiedenen Stellen bei Kirche aktiv. Zuletzt spielte sie im Flötenkreis. Sie kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Mir ist ein offenes, ehrliches und lebendiges Miteinander wichtig. Ich möchte meine Ideen für ein Gemeindeleben von Alt und Jung aktiv einbringen und es mitgestalten.

Holger Laumann

47 Jahre, Studienrat, Mühlring 12.
Er war früher Jungscharmitarbeiter des CVjM Donsbach. Er hilft überall mit. Er ist seit 2003 Kirchenvorsteher.
Er sagt: Als Kirchenvorsteher kann ich meine Ideen und mein Wissen im Interesse der Gemeinde einbringen. Ich möchte weiter mitarbeiten und mitgestalten. Es bringt ja nichts, nur daneben zu stehen und an dem herumzukritisieren, was gerade nicht so gut läuft.

Kornelius Schultz

56 Jahre, Geschäftsführer, Königsberger Straße 3.
Er führt die Kollektenkasse und hat überhaupt ein Auge auf's Geld.
Er ist seit 2009 Kirchenvorsteher.
Er sagt: Das Amt als Kirchenvorsteher hat mir große Freude bereitet. Ich möchte gerne weiter zum Wohle der Kirchengemeinde Merkenbach beitragen. Meine kaufmännischen Erfahrungen, meine Teamfähigkeit und meinen Mut zu Entscheidungen möchte ich weiter in die gemeinsame Arbeit einbringen. Gerne kümmere ich mich weiter um die Finanzen.

Ulrich Tropp

60 Jahre, Chemiker, Mühlpfad 7.
Er arbeitet u. a. im Finanzausschuss und im Kassettendienst mit. Er fasst überall zu, wo Hilfe gebraucht wird. Er ist seit 1986 Kirchenvorsteher.
Er sagt: Ich arbeite gerne in der Kirchengemeinde mit und bin bereit, weiter Verantwortung zu übernehmen. Es ist mir wichtig, dass wir noch mehr eine offene und einladende Gemeinde werden. Dafür will ich mich einsetzen.

Thomas Vitt

45 Jahre, Mag. Theol., Abteilungsleiter d. Caritas, Jahnstr. 13
Er hat ehrenamtlich für CVjM und Ev. Gemeinde Hilchenbach gearbeitet. Er war im gemeindepädagogischen Dienst u. a. in unserem Kirchspiel tätig. Seit 2006 arbeitet er für die Caritas in der offenen Jugendarbeit. Er kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Er sagt: Mir ist die Zukunft unserer Kirchengemeinde wichtig. Ich kann meine Erfahrungen in Jugend- und Verbandsarbeit einbringen, wenn neue Perspektiven entwickelt werden. Kinder- und Jugendarbeit ist mir besonders wichtig.

Ulrich Weber

66 Jahre, Oberstudienrat i. R., Sperberweg 11
Er fasst überall mit an, wo Hilfe gebraucht wird. Er ist seit 2008 mit einer kurzen Unterbrechung Kirchenvorsteher.
Er sagt: Ich möchte mich weiter im Kirchenvostand engagieren, weil die Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Amtszeit sehr gut war. Dass es so weiter geht, dazu möchte ich helfen. Zusammen mit den anderen Mitgliedern möchte ich mich weiter darum bemühen, Kirche attraktiv zu gestalten.

Bärbel Werner

52 Jahre, Sekretärin/Hausfrau, Am Sonnenblick 3.
Sie kandidiert zum ersten Mal für den Kirchenvorstand.
Sie sagt: Ich freue mich auf eine neue Aufgabe in einem mir noch wenig bekannten Gebiet. Ich habe mit Freude zugesagt zu kandidieren, weil ich das Gefühl habe, dass es einfach die richtige Sache zur richtigen Zeit ist. Ich leite seit über 15 Jahren „ein kleines, erfolgreiches Familienunternehmen". Dabei konnte ich in den letzten 10 Jahren meine Kenntnisse im Bereich der Seniorenbetreuung erweitern. Diese Erfahrungen könnte ich einbringen.

Oliver Zöllner

45 Jahre, Techniker im Qualitätsmanagement, Mühlring 4.
Er ist seit 2009 Kirchenvorsteher.
Er sagt: Es hat mir in der vergangenen Amtszeit große Freude gemacht, mit gleichgesinnten Menschen zusammenzuarbeiten und so die Gemeinde voranzubringen. Bisher habe ich mich überwiegend mit Bauangelegenheiten befasst. Jetzt möchte ich einen Schwerpunkt bei der Jugendarbeit setzen.

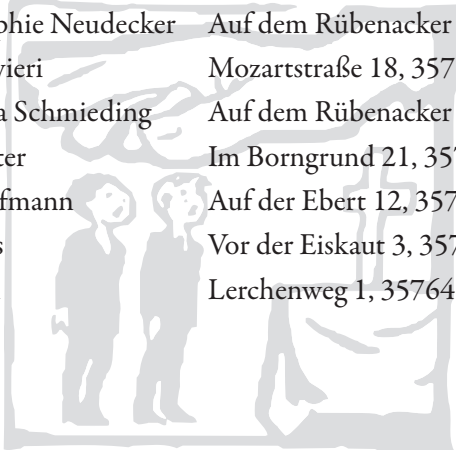
Unsere Konfirmanden

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 werden um 10:30 Uhr in Merkenbach konfirmiert:

Paula Ditschke	Mühlring 2, 35745 Herborn-Merkenbach
Sarah Isabelle Hanstein	Lerchenweg 14, 35745 Herborn-Merkenbach
Lea Ricarda Pausch	An der alten Kirche 1b, 35745 Herborn-Merkenbach
Amelie Wagner	Kirchstraße 15, 35745 Herborn-Merkenbach
Lisa-Marie Welsch	Mühlring 13b, 35745 Herborn-Merkenbach
Hannah Sophie Zöllner	Mühlring 4, 35745 Herborn-Merkenbach
Nils Kuhlmann	Berliner Str. 8, 35745 Herborn-Merkenbach
Moritz Liesfeld	In der Bitz 9, 35745 Herborn-Merkenbach
Paul Anton Passauer	Friedrichstraße 21, 35745 Herborn-Merkenbach
Vincent-Lenny Schäfer	Oranienstraße 16, 35745 Herborn-Merkenbach

Am 31. Mai 2015, Trinitatis, werden um 10:30 Uhr in Fleisbach konfirmiert:

Jeanette Klassen	Hügelstraße 2, 35764 Sinn
Selina Lange	Döringweg 10, 35745 Herborn
Sophie Nentwich	Vor der Eiskaut 14, 35764 Sinn-Fleisbach
Carolin Sophie Neudecker	Auf dem Rübenacker 32, 35764 Sinn-Fleisbach
Chiara Olivieri	Mozartstraße 18, 35764 Sinn-Fleisbach
Anna Selina Schmieding	Auf dem Rübenacker 3, 35764 Sinn-Fleisbach
Leon Deuster	Im Borngrund 21, 35764 Sinn
Moritz Halfmann	Auf der Ebert 12, 35764 Sinn-Fleisbach
Lukas Haus	Vor der Eiskaut 3, 35764 Sinn-Fleisbach
Jakob Mehl	Lerchenweg 1, 35764 Sinn-Fleisbach



Kinderzeltlager 2015

Das Kinderzeltlager des CVjM und der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach soll auch in diesem Jahr auf dem CVjM-Zeltplatz in Hörbach stattfinden.

Die Teilnehmer des Zeltlagers 2014

Die Zeltplatzbetreiber haben uns die Zeit vom Freitag, 12. Juni, bis zum Sonntag, 14. Juni 2015 zugesagt. Anmeldeformulare wird es wie immer im Kindergottesdienst, in der Jungschar, im Ten-Up-Kreis und bei den Mitarbeiterinnen geben.

Wenn die DoPu-Redaktion nicht völlig falsch gehört hat, dann wird es in diesen drei Tagen inhaltlich um den Propheten Elia gehen. Der hat außerordentlich viel erlebt. Das alles nachzuerleben, kann nur spannend sein.

Was der Rabe für Elia tut, werdet Ihr in Hörbach erfahren (Bild aus der Fleisbacher Kirche)

Im Chorraum der Fleisbacher Kirche sind einige seiner Abenteuer abgebildet. Dazu hier ein Bild und oben ein Bild aus einem Zeltlager der vergangenen Jahre.

Also: Termin freihalten und, wenn die Anmeldeformulare da sind, gleich anmelden!

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern
herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Samstag, 27. Juni 2015 um 16:00 Uhr
in der Kirche in Fleisbach.

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten,
kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!

Urlaub Pfarrerin Brigitte Hagen

25. Februar bis 9. März 2015.
Vertretung: Pfarrerin Dorothee Schaaf, Tel.: 02772/581504 und Pfarrer Michael Kohlbacher, Tel.: 02772/51511

Urlaub und Fortbildung Pfarrerin Dorothee Schaaf

7. bis 12. April und 1. bis 12. Juni 2015.
Vertretung: Pfarrerin Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200

Gemeinsame Homepage der beiden Kirchengemeinden

Schauen Sie doch mal nach bei *www.unser-kirchspiel.de*. Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht. Seit November 2013 hatte die Seite über 28.000 Besucher/innen.

Zuhause Gottesdienst feiern mit der eigenen Gemeinde

Alle unsere Gottesdienste werden aufgenommen. Und meist schon am Montag bringen fleißige Helfer/innen die vervielfältigten Kassetten zu denen, denen der Weg zur Kirche zu schwer geworden ist. So kann man/frau den Gottesdienst zu Hause mitfeiern. Und das Neueste aus der Gemeinde wissen die Kassettenausträger auch.

Hätten Sie auch gerne jede Woche oder gelegentlich die Gottesdienstkassette? Wählen Sie 52200 auf dem Telefon und am nächsten Sonntag kommt sie schon.

In Fleisbach gibt es statt der Kassetten jetzt Datensticks. Passende Abspielgeräte leiht die Kirchengemeinde aus.

Der Spatz Frechdachs – Geschichten aus dem Garten

Aufgeschrieben von Merk Fleiß

Frechdachs erlebt Abenteuer

... Frechdachs blieb verschwunden, aber nicht, weil er Angst gehabt hätte, zurückzukommen. Nein, er kannte doch seinen Vater und wusste, dass er keinen Grund hatte, Angst zu haben. Er blieb verschwunden, weil ...

Aber lass mich mal eins nach dem anderen erzählen!

Frechdachs hatte die Richtung zur Kirche eingeschlagen. Dort wollte er auf der großen Linde vor dem Kirchturm Rast machen. Aber als er aus den Büschen heraus hinauf auf die Linde fliegen wollte, sah er einen großen Vogel an der Wand des Kirchturms. Wie gut, dass sein Vater ihm beigebracht hatte, immer, immer, immer die ganze Umgebung im Auge zu behalten. So erkannte Frechdachs rechtzeitig die große Gefahr, die ihm vom Kirchturm her drohte. Da saß ein Falke! An dem abgerundeten Schwanz, an den langen Flügelspitzen und dem hellen Bauch erkannte Frechdachs, obwohl er noch nie einen gesehen hatte, sofort den Turmfalken. Dort oben auf einem Mauersims gleich unter der Turmhaube, hoch über dem Dorf erhob er sich gerade vom Nest. Hoch schwang er sich in die Luft und begann mit seinem berühmten Rüttelflug. Frechdachs wusste, dass Turmfalken am liebsten Mäuse fressen und Spatzen nur ihre zweitliebste Speise sind. Aber weil der Falke für sein brütendes Weibchen mitjagen musste, würde er nicht wählerisch sein. Gegen den spähenden Jagdblick des Falken von der Lindenkrone gedeckt, flog Frechdachs hinunter in die Dorfmitte und versteckte sich in einem dichten Busch.

In der Eile blieb Frechdachs mit seinem rechten Flügel an einem Zweig hängen und schleuderte heftig hin und her, als er in der Buschmitte ankam. „Du kannst aber auch noch nicht lange fliegen!“ erklang eine Stimme über ihm. Und eine leise, böse Stimme antwortete: „Er kann gar nicht richtig fliegen.“ Frechdachs sah auf einem Zweig rechts über seinem Kopf vier Spatzen sitzen, drei dicke und einen kleinen dünnen. Der kleine Spatz hatte zuletzt gesprochen.

Frechdachs fiel ein, was ihm die Eule Eulisabeth über die Spatzen in der Ortsmitte erzählt hatte. Früher hatte hier ein großer, gutmütiger Spatz gelebt, der wegen der Streiche, die er manchmal anderen Vögeln spielte, der „Böse Fritz“ genannt wurde. Der war aber in einen Garten am Rand des Dorfes umgezogen. Jetzt lebte hier der „Kleine Fritz“ mit seiner Bande, und die waren nicht ungefährlich. Frechdachs beschloss, vorsichtig zu sein aber sich nicht alles gefallen zu lassen. Er antwortete: „So gut wie du fliege ich schon lange.“ Der „Kleine Fritz“ zischte giftig zurück: „Dann lass uns ein Wettfliegen machen – auf den Kirchturm hinauf und wieder zurück!“

War der „Kleine Fritz“ blind und taub, dass er die Turmfalken nicht entdeckt und ihren Ruf, ihr „Ti-ti-ti“, nicht gehört hatte? Oder war er böse und wollte Frechdachs in die Gefahr bringen, als Turmfalkenfrühstück zu dienen? Die drei dicken Spatzen guckten so angestrengt unschuldig, dass Frechdachs gleich wusste, was Sache war: Hier sollte ein böses Spiel mit ihm gespielt werden. „Na warte!“, dachte Frechdachs. Er huschte an den Rand des Busches und sah hinaus. Der Turmfalke war nicht mehr in der Nähe. Er rüttelte inzwischen draußen am Dorfrand über den Wiesen und suchte dort nach Feldmäusen.

Und schon hatte Frechdachs einen Plan. Er rief: „Jawohl! Bis zur Turmspitze und zurück! Wer verliert ist eine Flachpfeife!“. Und schon flog er los – aber nicht direkt zum Kirchturm sondern von Busch zu Busch bis hinter die Kirche. Von dort aus sah er sich noch einmal sorgfältig um. Der Falke rüttelte immer noch über den Wiesen. Der „Kleine Fritz“ war gerade erst dabei, den schützenden Busch zu verlassen. Da lachte der kleine Frechdachs, breitete die Flügel aus und flog von hinten zur Kirchturmspitze empor. Aber vorher hatte er noch laut gerufen: „Ich gewinne!“. Der „Kleine Fritz“ hörte das und verlor die Nerven. Ohne sich weiter umzusehen, flog er im geraden Flug von vorne zum Kirchturm hinauf. Und dahin kam im Sturzflug der Turmfalke zurück. Und während Frechdachs pfeilschnell nach unten vom Turm weg flog, flog der „Kleine Fritz“ blindlings hinauf dem Falken entgegen.

Wie’s ausgeht, liest Du im nächsten Doppelpunkt.

Kontakte

PFARRERINEN UND PFARRER:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de
Pfarrerin Brigitte Hagen persönlich: brigitte.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrer Bernd Hagen i.R. persönlich: bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Bernd Hagen, Tel.: 02772-52200, bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.B.:
Bernd Hagen
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
4. Juni 2015

Konfirmandentag „Jesus“

Was wissen wir über Jesus? Welche Bedeutung hat Jesus für andere Christen? Was ist es, das Jesus so einzigartig macht? Was bedeutet Jesus für mich? Am Samstag, 17. Januar 2015, gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden angeleitet von Pfrin. Br. Hagen und ihrem Team (Lea Brück, Lea Tatros, Felix Halfmann, Dorothee und Manuel Hagen) diesen Fragen auf den Grund. Es gab neue Geschichten zu entdecken, es gab die Möglichkeit, sich zu Jesus in Wort und Bild zu positionieren, es wurde gebastelt, gespielt, Schätze wurden entdeckt und Vieles mehr. Mal ging es eher fröhlich und kreativ, mal aber auch eher ruhig und meditativ zu. Ein schöner Tag war es, der nicht nur für die Konfirmand(inn)en, sondern auch für das Team viele neue Eindrücke bereithielt. Hier einige Bilder:

Bericht und Fotos: Dorothee Hagen

Wir gingen alle in die Irre wie Schafe. Aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.

Jesaja 53, 6